

ZEIT WIRTSCHAFTSFORUM

3. November 2016 | St. Michaelis | Hamburg





© Johannes Arit

SEHR VEREHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE GÄSTE,

Deutschland steht im europäischen Vergleich gut da: Die Wirtschaft brummt, die Erwerbslosenzahlen sind so niedrig wie selten zuvor, die Löhne steigen. Dennoch gibt es Reformbedarf: Denn die unteren 40 Prozent der Bevölkerung haben praktisch kein Vermögen, Frauen verdienen weniger als Männer, vor allem junge Arbeitsuchende finden häufig keine feste und gut bezahlte Arbeitsstelle, sondern nur eine prekäre Beschäftigung. Wie gerecht geht es zu in Deutschland? Und vor allem: Wie lässt sich der hohe zivilisatorische und wirtschaftliche Standard halten?

Wir wollen dem Silicon Valley nicht die Poleposition überlassen: Wir brauchen deshalb mehr technologische Innovationen, Ideen für digitale Geschäftsmodelle, verfügbares Wagniskapital und schließlich – ganz entscheidend – unternehmerische Initiative. Unsere Unternehmen müssen immer wieder fragen: Haben wir die richtige Innovationskultur? Können unsere Mitarbeiter ihr ganzes Potenzial entfalten? Und wie können wir die klügsten und fähigsten Mitarbeiter gewinnen – unabhängig von Geschlecht oder kultureller Zugehörigkeit. Eine für alle offene Leistungskultur ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sie zahlt sich unmittelbar ökonomisch aus und ist Grundlage für gesellschaftlichen Wohlstand.

Das ZEIT Wirtschaftsforum versammelt in der einzigartigen Kulisse des Hamburger Michels die besten Denker und Macher aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um gemeinsam über die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts nachzudenken. In diesem Rahmen wird die Initiative »Chefsache«, ein Netzwerk von Führungskräften, erstmals den »Chefsache Award« an Projekte vergeben, die sich beispielhaft für Chancengleichheit von Männern und Frauen in der Berufswelt einsetzen. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Gäste, wollen wir den Wandel in Arbeitsleben und Gesellschaft diskutieren und mitgestalten.

Ich freue mich darauf, Sie im Michel begrüßen zu dürfen.

Ihr

Dr. Rainer Esser
Geschäftsführer · ZEIT Verlagsgruppe

DIE KONFERENZ AUF EINEN BLICK

8.30 Uhr _____ Registrierung

9.30 Uhr _____ BEGRÜSSUNG durch Dr. Rainer Esser

EINFÜHRUNG durch Olaf Scholz

10.00 Uhr _____ KEYNOTE von Dr. Ursula von der Leyen

10.30 Uhr _____ ONE-ON-ONE mit Matthias Müller

11.00 Uhr _____ ONE-ON-ONE mit Christian Sewing

11.30 Uhr _____ Kaffeepause

PLENUM 1: Wie gerecht ist Deutschland?

12.00 Uhr _____ ONE-ON-ONE mit Susanne Neumann

12.30 Uhr _____ ONE-ON-ONE mit Dr. Gitta Trauernicht

13.00 Uhr _____ Mittagspause

PLENUM 2: Silicon Valley vs. BRD – Haben wir die richtige Innovationskultur?

13.50 Uhr _____ ONE-ON-ONE mit René Obermann

14.20 Uhr _____ VORSTELLUNG START-UP BENCHMARKING GER 2020:
Globale Start-up-Ökosysteme –
Wo steht Deutschland?

14.40 Uhr _____ ANSCHLIESENDE DISKUSSION
mit Florian Leibert und Dr. Philipp Rösler

15.20 Uhr _____ Kaffeepause

PLENUM 3: Arbeitswelt im Wandel – Der Weg zur Chancengleichheit für Männer und Frauen

15.50 Uhr _____ ONE-ON-ONE mit Viviane Reding

16.10 Uhr _____ ANSCHLIESENDE DISKUSSION mit Marc Brost,
Janina Kugel, Viviane Reding und Nora-Vanessa Wohler

17.00 Uhr _____ PREISVERLEIHUNG: Chefsache Award

17.30 Uhr _____ SCHLUSSWORT / ORGELSPIEL

17.40 Uhr _____ Get-together



© Johannes Arit

DR. RAINER ESSER,

Jahrgang 1957, ist Geschäftsführer der ZEIT. Nach einer Banklehre studierte er Jura in München, Genf und London und machte daraufhin seinen Master of Law in den USA. Im Anschluss an das zweite Juristische Staatsexamen besuchte er die Deutsche Journalistenschule in München, arbeitete mehrere Jahre lang als Anwalt und promovierte 1989. Seine erste Leitungsfunktion in den Medien übernahm er im selben Jahr bei der Verlagsgruppe Bertelsmann als Chefredakteur zweier juristischer Fachzeitschriften. 1992 wechselte er in die Position des Geschäftsführers des Spotlight-Verlags und war dort gleichzeitig Herausgeber mehrerer Zeitschriften. Nach vier Jahren als Geschäftsführer der »Main-Post« ging er 1999 zur ZEIT. Seit dem 1. Mai 2011 ist Rainer Esser neben seiner Position bei der ZEIT auch als Geschäftsführer für die DvH Medien GmbH tätig.



© Florian Jaenicke

OLAF SCHOLZ

ist seit 2011 Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Nach dem Abitur studierte er in Hamburg Rechtswissenschaften und war ab 1985 als Rechtsanwalt tätig. Er war Landesvorsitzender der SPD Hamburg (2000 bis 2004) und Generalsekretär der SPD von 2002 bis 2004. Seit 2009 ist er wieder Landesvorsitzender und ebenso stellvertretender SPD-Bundesvorsitzender. Erstmals zog er 1998 mit einem Direktmandat in den Bundestag ein und blieb – mit einer kurzen Unterbrechung durch seine Amtszeit als Hamburger Innensenator im Jahr 2001 – bis 2011 Bundestagsabgeordneter. Bis zu seiner Berufung als Bundesminister für Arbeit und Soziales (2007 bis 2009) war er Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion (seit 2005), von 2009 bis zur Wahl als Bürgermeister war Scholz stellvertretender Fraktionsvorsitzender.



© BPA/Kugler

DR. URSULA VON DER LEYEN

studierte nach dem Abitur Volkswirtschaft in Göttingen und Münster sowie an der London School of Economics and Political Science. 1980 nahm sie ein Medizinstudium an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) auf, wo sie nach der Approbation als Ärztin in der Frauenklinik arbeitete und 1991 promovierte. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in den USA kehrte Ursula von der Leyen mit ihrer Familie 1996 nach Deutschland zurück. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Sozialmedizin und Gesundheitsforschung war sie von 1998 bis 2002 wieder an der MHH tätig. 2001 schloss sie hier auch ihren Magister in Public Health ab. Politisch aktiv wurde Ursula von der Leyen mit dem Eintritt in die CDU 1990. Von 2001 bis 2003 hatte sie verschiedene kommunalpolitische Mandate in der Region Hannover inne und zog 2003 als Abgeordnete für die CDU in den Landtag von Niedersachsen ein. Im gleichen Jahr übernahm sie das Amt der Landesministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit. 2005 wechselte Ursula von der Leyen in die Bundespolitik und wurde zur Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ernannt. Seit 2009 ist sie Mitglied des Deutschen Bundestages, in diesem Jahr wurde sie auch Bundesministerin für Arbeit und Soziales. Nachdem sie 2004 ins Präsidium der CDU gewählt wurde, wurde Ursula von der Leyen im November 2010 zur stellvertretenden Parteivorsitzenden gewählt. 2013 wurde sie zur Bundesministerin der Verteidigung ernannt.

**MATTHIAS MÜLLER,**

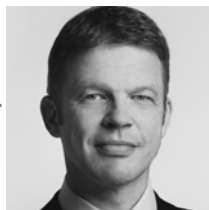
Jahrgang 1953, absolvierte nach seinem Abitur in Ingolstadt eine Ausbildung zum Werkzeugmacher bei der AUDI AG. Im Anschluss studierte er an der Fachhochschule in München Informatik. Nach seinem Abschluss als Diplom-Informatiker setzte Müller 1978 seine berufliche Laufbahn bei der AUDI AG fort. 1984 übernahm Müller die Verantwortung für die Abteilung System-Analyse. Am japanischen Ministerium für Internationalen Handel und Industrie (MITI) in Tokio absolvierte Müller 1992 ein Volontariat. 1993 wurde Müller zum Leiter des Projektmanagements A3 bei der AUDI AG berufen, 1995 übernahm er die Leitung des Produktmanagements der AUDI AG sowie von Seat und Lamborghini. Von 2007 an war Müller Leiter des Produktmanagements des Volkswagen Konzerns und der Marke VW sowie Generalbevollmächtigter des Volkswagen Konzerns. Von 2010 bis September 2015 war Matthias Müller Vorstandsvorsitzender der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG. In seiner dortigen Funktion als Vorstandsvorsitzender wurde Matthias Müller zum 1. März 2015 in den Vorstand der Volkswagen Aktiengesellschaft berufen. Seit 25. September 2015 ist er Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Aktiengesellschaft.



© Nicole Sturz

DR. UWE JEAN HEUSER,

Jahrgang 1963, leitet die Wirtschaftsredaktion der ZEIT und schreibt die Ökonomiekolumne der Zeitschrift »Merkur«. Der promovierte Volkswirtschaftler studierte in Bonn, Berkeley, Köln und Harvard und lehrt heute unter anderem an der Universität St. Gallen und der Leuphana Universität Lüneburg. Er ist Autor mehrerer Bücher, darunter »Das Unbehagen im Kapitalismus. Die neue Wirtschaft und ihre Folgen«, das 2000 beim Berlin Verlag erschien, und »Humanomics. Die Entdeckung des Menschen in der Wirtschaft«, publiziert 2008 bei Campus. Gemeinsam mit Deborah Steinborn veröffentlichte er 2013 im Hanser Verlag das Buch »Anders denken!«.



© Mario Andreyva

CHRISTIAN SEWING,

geboren 1970, ist seit 1. Januar 2015 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank AG. Er verantwortet den Unternehmensbereich Private, Wealth & Commercial Clients. Sewing trat 1989 in die Deutsche Bank ein. Von Juni 2013 bis Februar 2015 leitete er das Group Audit. Davor bekleidete er eine Reihe von Führungspositionen im Bereich Risk – neben Frankfurt auch an Standorten wie Singapur, Toronto, Tokio und London. Von 2012 bis 2013 war er Deputy Chief Risk Officer und zuvor, von 2010 bis 2012, Chief Credit Officer der Bank. Von 2005 bis 2007 war Sewing Mitglied des Vorstands der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank. Vor seinem berufsbegleitenden Studium an der Bankakademie Bielefeld und Hamburg absolvierte er 1989 eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank.

**MARK SCHIERITZ,**

Jahrgang 1974, ist seit Januar 2008 Finanzmarktcorrespondent der ZEIT. Er studierte Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften an der Universität Freiburg sowie an der London School of Economics, wo er seinen Master of Science mit Auszeichnung erwarb. Von 2000 bis 2007 arbeitete Mark Schieritz als Redakteur bei der »Financial Times Deutschland« (»FTD«) für die Bereiche Konjunktur und Finanzen in Hamburg, Berlin und Frankfurt. Bevor er zur ZEIT wechselte, war er in leitender Funktion im Frankfurter Büro der »FTD« tätig. Er ist Gastdozent für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin.

9.30 Uhr _____ **BEGRÜSSUNG**

Dr. Rainer Esser

Geschäftsführer · ZEIT Verlagsgruppe

EINFÜHRUNG

Olaf Scholz

Erster Bürgermeister · Freie und Hansestadt Hamburg

10.00 Uhr _____ **KEYNOTE**

Dr. Ursula von der Leyen

Bundesministerin der Verteidigung

10.30 Uhr _____ **ONE-ON-ONE**

Matthias Müller

Vorsitzender des Vorstands · Volkswagen AG

MODERATION

Dr. Uwe Jean Heuser

Ressortleiter Wirtschaft · DIE ZEIT

11.00 Uhr _____ **ONE-ON-ONE**

Christian Sewing

Mitglied des Vorstands /
Head of Private, Wealth & Commercial Clients
Deutsche Bank AG

MODERATION

Mark Schieritz

Redakteur Wirtschaft und Finanzmärkte · DIE ZEIT

11.30 Uhr _____ Kaffeepause



SUSANNE NEUMANN,

Jahrgang 1959, brach ihre Ausbildung zur Dekorateurin wegen Schwangerschaft ab. Bis 1981 kümmerte sie sich um die Erziehung ihrer Kinder, dann begann sie ihre Tätigkeit als Gebäudereinigerin in einem Gelsenkirchener Unternehmen, bei dem sie bis heute tätig ist. Susanne Neumann ist eine engagierte Gewerkschafterin und Bezirksvorsitzende für den Bereich Emscher-Lippe-Aa in der Industriegewerkschaft Bauen - Agrar - Umwelt.



GIOVANNI DI LORENZO

ist seit 2004 alleiniger Chefredakteur der ZEIT und Herausgeber der Berliner Tageszeitung »Der Tagesspiegel«. Er wurde 1959 in Stockholm geboren, ging in Hannover zur Schule und studierte Kommunikationswissenschaft, Neuere Geschichte und Politik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Erste journalistische Erfahrungen sammelte er bei der »Neuen Presse« in Hannover; von 1987 an war er für die »Süddeutsche Zeitung« tätig – zunächst als politischer Reporter, später als Leiter des Reportage-Ressorts »Die Seite Drei«. Von 1999 bis 2004 war er Chefredakteur des »Tagesspiegels«. Neben seinen journalistischen Aufgaben moderierte Giovanni di Lorenzo die Jugendsendung »Live aus dem Alabama« im Bayerischen Rundfunk und ist seit 1989 als Gastgeber der Talkshow »3nach9« von Radio Bremen regelmäßig im Fernsehen präsent.



DR. GITTA TRAUERNICHT,

Jahrgang 1951, setzt sich bereits seit Mitte der 1990er Jahre in ihren politischen Ämtern für die Belange von Kindern und Jugendlichen, Frauen und Familien, Senioren und Menschen mit Behinderungen ein. Die promovierte Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin prägte unter anderem in ihrer Zeit als Sozialministerin Schleswig-Holsteins (2004 bis 2009) wichtige Gesetzgebungsverfahren, wie das Kinderschutzgesetz oder die Verankerung von Kinderrechten in der schleswig-holsteinischen Verfassung. Seit 2004 begleitet sie ehrenamtlich als Vorstandsmitglied des SOS-Kinderdorf e.V. den Aufbau städtischer Kinderdörfer und trieb unter anderem die Ausweitung und strategische Implementierung des Programms »Frühe Hilfen« in die pädagogische Arbeit des Vereins zur Verbesserung der Startchancen von Kindern voran. Seit 2012 setzt sich Trauernicht zudem für die Rechte von Kindern und insbesondere die Gleichberechtigung von Mädchen in aller Welt ein. Als Vizepräsidentin von SOS-Kinderdorf International appellierte sie zuletzt 2015 bei der UN an die Staats- und Regierungschefs, sich bei der Umsetzung der Sustainable Development Goals verstärkt um Kinder und junge Menschen zu bemühen, dabei ihre Sprache zu sprechen und sie anzuhören, wenn es an die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele geht.



MANUEL J. HARTUNG,

Jahrgang 1981, ist seit Juli 2015 Leiter des Ressorts Chancen der ZEIT und Herausgeber des Magazins ZEIT CAMPUS. Zuvor war er unter anderem Geschäftsführer von TEMPUS CORPORATE, einem Unternehmen des ZEIT Verlags, Chefredakteur von ZEIT CAMPUS und Redakteur der ZEIT. Der Absolvent der Henri-Nannen-Journalistenschule studierte Geschichte an den Universitäten Bonn und New York sowie als McCloy-Scholar Public Administration an der Harvard University. Zudem unterrichtete er Journalismus an den Universitäten Göttingen und St. Gallen. Hartung hat sechs Bücher veröffentlicht; zuletzt gab er mit dem Hirnforscher Gerhard Roth »Ressource Begabung. Wie kann Deutschland sein Potenzial besser nutzen?« (Berlin University Press) heraus.

PLENUM 1

Wie gerecht ist Deutschland?

12.00 Uhr _____ **ONE-ON-ONE**

Was heißt hier gerecht, Frau Neumann?

Susanne Neumann

Vorsitzende ·

IG BAU-Bezirksverband Emscher-Lippe-Aa

Giovanni di Lorenzo

Chefredakteur · DIE ZEIT

12.30 Uhr _____ **ONE-ON-ONE**

Chancengerechtigkeit für Kinder –
Was heißt das?

Dr. Gitta Trauernicht

Vorstand · SOS-Kinderdorf Deutschland

Vizepräsidentin · SOS-Kinderdorf International

MODERATION

Manuel J. Hartung

Ressortleiter Chancen · DIE ZEIT

Herausgeber ZEIT CAMPUS · DIE ZEIT

13.00 Uhr _____ Mittagspause



RENÉ OBERMANN

trat im Februar 2015 als Geschäftsführer und Partner bei Warburg Pincus, einer führenden Private-Equity-Gesellschaft, ein. Er ist zudem Mitglied im Aufsichtsrat der thyssenkrupp AG und CompuGroup und war bis zur Fusion mit Liberty Global UPC Ende

2014 Vorstandsvorsitzender der Firma Ziggo BV in den Niederlanden. Vor seiner Zeit bei Ziggo war René Obermann von 1998 bis 2013 für die Deutsche Telekom Gruppe tätig. Nach der Leitung der Mobilsparte von DT (T-Mobile International) wurde er im November 2006 zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom AG ernannt und führte den Vorsitz bis Dezember 2013. René Obermann begann seine Karriere mit einer kaufmännischen Ausbildung bei der BMW AG in München. Anschließend gründete er 1986 in Münster seine eigene Firma: die ABC Telekom, ein Unternehmen für das Marketing und den Vertrieb von Telekommunikationsanlagen und die Bereitstellung technischer Dienstleistungen. Nach dem Erwerb der ABC Telekom durch Hutchison Whampoa im Jahr 1991 wurde René Obermann geschäftsführender Gesellschafter des daraus resultierenden Unternehmens: Hutchison Mobilfunk GmbH. Von 1993 bis 1998 war er dort Vorsitzender der Geschäftsführung.



JOCHEN WEGNER

ist Chefredakteur von ZEIT ONLINE. Der studierte Physiker und Philosoph begann seine Laufbahn als Wissenschaftsjournalist und arbeitete für die »taz«, »Geo«, »Spiegel Special« und den »WDR«. Als stellvertretender Leiter des Ressorts »Forschung & Technik« bei »Focus« schrieb er zahlreiche Titelbeiträge, etwa über das Internet, die Universitätslandschaft, die Börse, über Zufall und Faulheit. 2006 wurde Wegner Chefredakteur von »Focus Online«, seit 2009 war er zudem als Geschäftsführer von Tomorrow Focus Media zuständig für innovative Projekte wie Nachrichten.de. Er ist Gründer von mag10, einer Plattform für Design, Verbreitung und Vermarktung von Tablet-Medien. Zudem arbeitete er als Strategieberater für Verlage und Start-ups. Jochen Wegner hat die Kölner Journalistenschule absolviert und anno 1994 Jonet.org gegründet, das größte deutschsprachige Journalistenforum.



PROF. DR. DR. THOMAS SCHILDHAUER

gründete 1999 das Institute of Electronic Business (An-Institut der Universität der Künste – UdK Berlin) und führt dieses als Direktor. Er ist Inhaber der Universitätsprofessur Electronic Business (UdK Berlin), leitet das dort ansässige Berlin Career College und lehrt in verschiedenen Masterstudiengängen unter anderem auch an der Universität St. Gallen. Als Gründungsdirektor des Alexander von Humboldt Instituts für Internet & Gesellschaft forscht er zu »Internet enabled innovation« und leitet dort u. a. das Entrepreneurship Research Lab mit acht Doktoranden in verschiedenen »Startup Clinics«.



FLORIAN LEIBERT

ist Mitbegründer und Vorstandsvorsitzender von Mesosphere. Sein Team entwickelte ein Datacenter Operating System (DCOS) basierend auf dem Open-Source-verteilten Systemkern Apache Mesos. Florian Leibert war früh einer der führenden Köpfe im Technologiebereich von Twitter, wo er mitgeholfen hat, kritische Infrastrukturen für die Analyse und Suche aufzubauen. Er war in erster Linie für das Twitter-Produkt Benutzersuche verantwortlich. Nach einigen Jahren bei Twitter trat er bei Airbnb ein und baute das Infrastrukturteam aus. Er hat eine Reihe von Patenten und Veröffentlichungen in den Bereichen Informationsgewinnung und groß angelegte Systeme. Florian Leibert war auch der Hauptautor von Chronos, eines auf Apache Mesos aufgebauten, fehlertoleranten Job Dependency Scheduler und Job Orchestration Framework.



DR. PHILIPP RÖSLER,

Jahrgang 1973, ist seit 2014 Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des World Economic Forums, dessen alljährliches Treffen in Davos stattfindet. Röslér hatte von 2009 bis 2011 das Amt des Bundesministers für Gesundheit inne, bevor er zum Bundesminister für Wirtschaft und Technologie ernannt wurde. Von 2011 bis 2013 war er außerdem Stellvertreter der Bundeskanzlerin sowie Bundesvorsitzender der FDP. Er begann seine politische Laufbahn 2003 als Vorsitzender der FDP-Fraktion im Niedersächsischen Landtag. Im Jahre 2006 wurde er zum Landesvorsitzenden der FDP in Niedersachsen ernannt, in 2009 zum Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und stellvertretenden Ministerpräsident in Niedersachsen.

PLENUM 2

Silicon Valley vs. BRD – Haben wir die richtige Innovationskultur?

13.50 Uhr _____ **ONE-ON-ONE**

René Obermann

Managing Director · Warburg Pincus International LLC

MODERATION

Jochen Wegner

Chefredakteur · ZEIT ONLINE

14.20 Uhr _____ **VORSTELLUNG
START-UP BENCHMARKING GER 2020**

Globale Start-up-Ökosysteme – Wo steht Deutschland?

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer

Direktor · Alexander von Humboldt Institut
für Internet und Gesellschaft

14.40 Uhr _____ **ANSCHLIESSENDE DISKUSSION**

Florian Leibert

Founder & Chief Executive Officer · Mesosphere Inc.

Dr. Philipp Rösler

Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands · World Economic Forum
Bundesminister a.D.

MODERATION

Jochen Wegner

Chefredakteur · ZEIT ONLINE

15.20 Uhr _____ Kaffeepause



VIVIANE REDING, MDEP

ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten Europas. Nach drei Amtszeiten als Europäische Kommissarin ist sie seit 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments, wo sie federführend als Mitglied im Ausschuss für Internationalen Handel sowie als Berichterstatterin für TiSA (Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen) aktiv ist. 1999 wurde sie nach jeweils zehn Jahren im Luxemburger Parlament und im Europäischen Parlament Europäische Kommissarin für Bildung, Kultur, Jugend und Sport. 2004 wechselte sie als Kommissarin ins Ressort Medien und Informationsgesellschaft. In dieser Funktion gewann sie einen entscheidenden Machtkampf mit Telekommunikationsunternehmen, als sie sich erfolgreich für die Reduzierung der Roaming-Gebühren und die Öffnung des Europäischen Binnenmarktes für mehr Wettbewerb einsetzte. 2010 wurde sie zur Vizepräsidentin der Kommission sowie zur Kommissarin für Justiz, Grundrechte und Bürgerschaft ernannt. In dieser Zeit brachte sie entscheidende Gesetzentwürfe, wie unter anderem die Reform der EU-Datenschutzregeln, auf den Weg. Während ihrer gesamten Karriere hat sich Viviane Reding unermüdlich für die Gleichberechtigung der Geschlechter und das Durchbrechen der gläsernen Decke eingesetzt. Zuletzt initiierte sie 2012 den Gesetzesentwurf für eine Frauenquote in Führungsetagen von Unternehmen. Auch wenn aus dem Entwurf bisher noch kein Gesetz hervorgegangen ist, so hat er dennoch einen Sinneswandel bewirkt: Der Anteil von Frauen in Unternehmensvorständen ist von 12 Prozent im Jahr 2010 auf 23 Prozent im Jahr 2015 gestiegen. Daher hat ein prägender Satz Redings noch heute Gültigkeit: »Ich mag keine Quoten, aber ich mag, was Quoten bewirken.«



LOUIS LEWITAN,

Diplom-Psychologe, Jahrgang 1955, zählt zu den renommierten Stress-Experten der Republik. Seine psychologische Kompetenz und Erfahrung als Coach und Unternehmensberater in Sachen Leadership, Change Management und Stress ist international gefragt. Zu seinen Klienten zählen internationale Konzerne, mittelständische Familienunternehmen ebenso wie Kultureinrichtungen. Von 2005 bis 2011 war Louis Lewitan Ombudsmann für das Europäische Patentamt. Er ist Autor des Buches »Die Kunst, gelassen zu bleiben« und interviewt u.a. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur für die Kolumne »Das war meine Rettung« im ZEITmagazin.



MARC BROST,

Jahrgang 1971, ist seit 2010 Leiter des Hauptstadtbüros der ZEIT. Davor war er wirtschaftspolitischer Korrespondent der ZEIT in Berlin. Er studierte von 1991 bis 1997 Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim. Darauf folgte ein zweijähriges Volontariat in der Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten. Seit 1999 ist er Redakteur bei der ZEIT, von 2002 bis 2007 war er stellvertretender Ressortleiter Wirtschaft. Für seine journalistische Arbeit wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Georg von Holtzbrinck-Preis für Wirtschaftspublizistik (2001), dem Ludwig-Erhard-Förderpreis für Wirtschaftspublizistik (2003) und dem Theodor-Wolff-Preis (2006).



JANINA KUGEL

ist seit Februar 2015 Arbeitsdirektorin und Mitglied des Vorstands der Siemens AG. Sie verantwortet weltweit die Bereiche Human Resources, Diversity, Environmental Health and Safety sowie Corporate Social Responsibility. Zuvor leitete sie bei Siemens die Personalstrategie und die Führungskräfteentwicklung. Von 2012 bis 2013 zeichnete sie als Chief Human Resources Officer der Osram Licht AG weltweit verantwortlich für die Bereiche Human Resources, Executive Development und Diversity. Vor ihrem Wechsel zu Osram hatte Frau Kugel seit 2001 verschiedene Funktionen bei Siemens inne, darunter im Personalwesen und in der Strategie in Deutschland, China und Italien. Ihre Karriere begann sie im Management Consulting bei Accenture. In dieser Zeit arbeitete sie für internationale Unternehmen in Europa und den USA mit Fokus auf Prozess-Reengineering, Restrukturierung und Organizational Design. Sie ist aktives Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Diversity-Initiativen. Janina Kugel ist Diplom-Volkswirtin und studierte an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz und der Università degli Studi di Verona, Italien.



NORA-VANESSA WOHLERT

gründete gemeinsam mit Susann Hoffmann 2014 EDITION F. EDITION F ist das digitale Zuhause für starke Frauen. Die Plattform bietet authentische und persönliche Artikel im Magazin, Webinare von führenden Persönlichkeiten zu Karrierethemen, spannende Jobchancen in der Jobbörse und interessante Köpfe in der Community. Gestartet im Sommer 2014, erreicht EDITION F jeden Monat mittlerweile über 500.000 Unique User. Wohler und Hoffmann lernten sich bereits vor sieben Jahren kennen und arbeiteten zuletzt zusammen bei Gründerszene. Hoffmann baute für den Dachverlag Vertical Media die Kommunikation auf, Wohler war Redaktionsleiterin des Onlinemagazins. Wohler arbeitete unter anderem in der Redaktion von fischerAppelt und bei Roland Berger.



BIRGIT WENTZIEN

wurde 1959 in Hamburg geboren. Nach dem Abitur absolvierte sie eine Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München sowie ein Studium der Kommunikationswissenschaften und Politologie an der dortigen Ludwig-Maximilians-Universität. Es folgte 1985 bis 1986 ein Volontariat beim Süddeutschen Rundfunk (SDR) in Stuttgart. Im Anschluss war sie bis 1992 als Redakteurin, Moderatorin und Autorin im Bereich Politik für den SDR tätig und ging 1993 als Korrespondentin nach Berlin. Seit 1999 amtierte sie als stellvertretende Leiterin des SWR-Studios Berlin, ab 2004 als Leiterin des Studios, und seit 1. Mai 2012 ist Birgit Wentzien Chefredakteurin des Deutschlandfunks.



ALEXANDER RÖDER,

geboren 1960 in Hamburg, studierte nach einem Auslandsjahr in den USA Theologie an der Universität Hamburg. Nach dem Vikariat wurde er 1990 ordiniert und erhielt ein Sonderpfarramt an der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg. 2001 übernahm Röder die Leitung des Kirchlichen Kunstdienstes der Nordelbischen Kirche, bevor er 2004 als Referent für Gottesdienst und Kirchenmusik ins Nordelbische Kirchenamt nach Kiel wechselte. 2005 wählte ihn die Synode des Kirchenkreises Alt-Hamburg zum Hauptpastor der Hauptkirche St. Michaelis. In seiner Funktion übernimmt er die pastorale Leitung an St. Michaelis sowie die Repräsentanz des Michel in Medien und Öffentlichkeit. Röder ist Mitglied der Liturgischen Konferenz der EKD, der Stiftung Kunst und Kirche der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland sowie des Kirchenmusikausschusses des Kirchenkreises Hamburg-Ost. Seit August 2011 ist er Ehrenritter des Johanniterordens.

PLENUM 3**Arbeitswelt im Wandel – Der Weg zur
Chancengleichheit für Männer und Frauen****15.50 Uhr** _____ **ONE-ON-ONE****Viviane Reding, MdEP**

Mitglied · Europäisches Parlament
Ehemalige Vizepräsidentin · Europäische Kommission

Louis Lewitan

Dipl.-Psychologe · Management-Berater

16.10 Uhr _____ **DISKUSSION****Marc Brost**

Leiter Hauptstadtbüro · DIE ZEIT
Autor des Buches »Geht alles gar nicht –
Warum wir Kinder, Liebe und Karriere
nicht vereinbaren können«

Janina Kugel

Mitglied des Vorstands · Siemens AG

Viviane Reding, MdEP

Mitglied · Europäisches Parlament
Ehemalige Vizepräsidentin · Europäische Kommission

Nora-Vanessa Wohler

Geschäftsführerin · EDITION F GmbH

MODERATION

Birgit Wentzien

Chefredakteurin · Deutschlandfunk*

17.00 Uhr _____ **PREISVERLEIHUNG**

Chefsache Award
für ausgezeichnete Chancengleichheit

17.30 Uhr _____ **SCHLUSSWORT / ORGELSPIEL****Alexander Röder**

Hauptpastor · Hauptkirche St. Michaelis

17.40 Uhr _____ **Get-together**

* Die Diskussion »Arbeitswelt im Wandel – Der Weg zur Chancengleichheit für Männer und Frauen«, Moderation Birgit Wentzien, wird in der Sendung »Zur Diskussion« am 16. November 2016, 19.15 Uhr im Deutschlandfunk gesendet. In Hamburg auf UKW 88,7, DAB+, Kabel, Satellit, Online und App. deutschlandfunk.de

VERANSTALTUNGORT

Hauptkirche St. Michaelis | Englische Planke 1 | 20459 Hamburg



ANREISE MIT DEM PKW

Den Michel erreichen Sie am besten über die Ludwig-Erhard-Straße, die St. Pauli mit der Innenstadt verbindet. Direkt an der Kirche stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Weichen Sie bitte auf die Michel-Garage aus (Zufahrt über Rödingsmarkt/Schaarsteinweg oder Neuer Neustädter Weg).

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie den Michel binnen 15 Minuten vom Hauptbahnhof und in 40 Minuten vom Hamburger Flughafen. Die Haltestelle »Michaeliskirche« wird von der Buslinie 37 angefahren. Auch die S-Bahn-Station »Stadthausbrücke« sowie die U-Bahn-Station »St. Pauli« sind fußläufig erreichbar.

S-Bahn: S1-, S3-Haltestelle »Stadthausbrücke«, Ausgang »MichaelisstraÙe«

U-Bahn: U3-Haltestellen »Rödingsmarkt«, »Baumwall« oder »St. Pauli«

Bus: Linie 36 + 112 – Haltestelle U-Bahn »St. Pauli«
Linie 6 + 37 – Haltestelle »Michaeliskirche«

TEILNAHME

Die Teilnahmebedingungen und das Registrierungsformular zum ZEIT Wirtschaftsforum finden Sie unter:

www.convent.de/zeit_wifo_anmeldung

Bei Fragen zur Teilnahme wenden Sie sich bitte an unten stehenden Ansprechpartner (Michael Gassmann).

KONFERENZHOTELS

In den folgenden Hotels sind für Sie vom 2. bis 3. November 2016 Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen bis zum 21. September bzw. 5. Oktober (je nach Hotel) reserviert. Diese können unter dem Stichwort »ZEIT Wirtschaftsforum« abgerufen werden. Die Anzahl der zu diesen Konditionen verfügbaren Zimmer ist limitiert.

Hamburg Marriott Hotel

ABC-Straße 52 · 20354 Hamburg

Telefon: 040 3505-1700 · Telefax: 040 3505-1822 · E-Mail: reservations.hamburg@marriotthotels.com

Standard-Deluxe-Zimmer zum Preis von 169,- Euro für das EZ oder 189,- Euro für das DZ

Der Preis versteht sich pro Nacht und Zimmer inkl. Frühstück, gesetzlicher MwSt. und Service. Eine kostenlose Stornierung der abgerufenen Zimmer ist bis 1 Tag vor Anreise möglich (danach werden 80% des Preises berechnet). Eine Stornierung muss ebenfalls über die Reservierungsabteilung erfolgen. Die Sonderkonditionen erhalten Sie bei Buchung bis 21. September 2016.

Lindner Hotel Am Michel

Neanderstraße 20 · 20459 Hamburg

Telefon: 040 307067-680 · Telefax: 040 307067-681 · E-Mail: info.hamburg@lindner.de

Economy-Class-Zimmer zum Preis von 172,- Euro für das EZ oder 219,- Euro für das DZ

Der Preis versteht sich pro Nacht und Zimmer inkl. Frühstück, gesetzlicher MwSt. und Service. Eine kostenlose Stornierung der abgerufenen Zimmer ist bis 3 Tage vor Anreise möglich. Die Sonderkonditionen erhalten Sie bei Buchung bis 5. Oktober 2016.

KONTAKT

Besucherbetreuung: Michael Gassmann · mg@convent.de

Telefon: 069 794095-65 · Telefax: 069 794095-44

Projektmanagement: Katrin Lutz · kl@convent.de

Telefon: 069 794095-14 · Telefax: 069 794095-44

Convent Kongresse GmbH – Ein Unternehmen der ZEIT Verlagsgruppe

Senckenberganlage 10-12 · 60325 Frankfurt am Main

PARTNER



1870 in Berlin gegründet, ist die Deutsche Bank heute mit ihrer Präsenz in mehr als 70 Ländern und Mitarbeitern aus mehr als 130 Nationen eine der globalsten Banken der Welt. Die Bank bietet vielfältige Finanzdienstleistungen an – vom Zahlungsverkehr und dem Kreditgeschäft über die Anlageberatung und Vermögensverwaltung bis hin zu allen Formen des Kapitalmarktgeschäfts. Zu ihren Kunden gehören Privatkunden, mittelständische Unternehmen, Konzerne, die öffentliche Hand und institutionelle Anleger. Die Deutsche Bank ist Deutschlands führende Bank. Sie hat in Europa eine starke Marktposition und ist in Amerika und der Region Asien-Pazifik maßgeblich vertreten.

deutsche-bank.de



Wandel gestalten – für Frauen und Männer

»Chefsache. Wandel gestalten – für Frauen und Männer« ist ein Netzwerk zur Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses von Frauen und Männern in Führungspositionen. Treibende Kräfte der Initiative sind Geschäftsführer und Vorstände von Unternehmen sowie Leitungen wissenschaftlicher, sozialwirtschaftlicher und öffentlicher Einrichtungen. Mit neuen Ideen und Konzepten will die 2015 gegründete Initiative ein Umdenken in der Arbeitswelt herbeiführen. Denn noch sind in Deutschland zu wenig Frauen in den Chefetagen anzutreffen. Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und zeitgemäße Rollenbilder nützen allen gleichermaßen – Frauen, Männern und der Gesellschaft insgesamt. Die Mitglieder von »Chefsache« sind: Allianz, BASF, Bayer, Bosch, das Bundesministerium für Verteidigung, der Deutsche Caritasverband, die Deutsche Telekom, EnBW, die Fraunhofer-Gesellschaft, IBM Deutschland, Lufthansa, McKinsey, Siemens, TÜV Rheinland, WAREMA Renkhoff und DIE ZEIT. Schirmherrin der Initiative »Chefsache« ist Bundeskanzlerin Angela Merkel.

initiative-chefsache.de



Als Hermann Gmeiner vor mehr als 60 Jahren das erste SOS-Kinderdorf baute, ging es ihm in erster Linie darum, Waisenkindern ein neues Zuhause zu bieten. Kinder, die ihre Eltern verloren hatten, sollten durch die SOS-Kinderdorfmutter die Liebe und Geborgenheit erfahren, die nur eine Familie geben kann. Obwohl die SOS-Kinderdörfer weiterhin im Vordergrund stehen, gibt es mittlerweile zahlreiche weitere SOS-Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen, aber auch Familien in Not und Menschen am Rande der Gesellschaft helfen, ihr Leben zu meistern. Denn jeder Mensch braucht eine Familie!

www.sos-kinderdorf.de

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Der Volkswagen-Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen verringerten sich im Jahr 2015 die Auslieferungen von Konzernfahrzeugen auf 9,9 Millionen (2014: 10,1 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil beträgt 12,3 Prozent. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Jede Marke hat ihren eigenständigen Charakter und operiert selbstständig im Markt. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen-Konzern in 153 Ländern an.

volkswagen.de

FÖRDERER

deutschewerbewelt
kreative medientechnologie



Die deutschewerbewelt GmbH ist eines der innovativ führenden Unternehmen der Event- und Veranstaltungsbranche, welches den hohen qualitativen Anspruch seiner Kunden umzusetzen weiß. Seit mehr als 15 Jahren in Deutschland tätig, arbeitet die deutschewerbewelt heute national und europaweit für Unternehmen und Institutionen an der Umsetzung von Firmenauftreten und Großevents. Die deutschewerbewelt berät und entwickelt komplexe medientechnische Lösungen. Die Kreativ-Abteilung begleitet Projekte von Anfang an, entwickelt und programmiert maßgeschneiderte Anwendungen, die faszinieren. International überzeugte die deutschewerbewelt mit der Ausstattung des deutschen Pavillons auf der Expo 2012 in Yeosu, Korea, mit Lichttechnik und Medienprogrammierung. In 2015 installierte sie in Samarkand, Usbekistan, am Unesco-Weltkulturerbe Registan eine komplexe und bisher an solchen Objekten einzigartige Projektions-, Licht- und Beschallungsanlage. Diese bietet nunmehr täglich Tausenden Besuchern eine beeindruckende Inszenierung. Über vierzig Mitarbeiter tragen in dem familiär geführten Unternehmen kontinuierlich zum Erfolg aller Kunden bei.

deutschewerbewelt.de



Bundesweit verleihen rund 4.000 selbstständige Kaufleute der Marke EDEKA ein Gesicht. Sie übernehmen die Rolle des Nahversorgers, der für Lebensmittelqualität und Genuss steht. Unterstützt werden sie von sieben regionalen Großhandelsbetrieben mit einem vielfältigen Sortiment. Die Strategie des EDEKA-Verbunds wird von der EDEKA-Zentrale in Hamburg koordiniert. Sie steuert das bundesweite Warengeschäft mit Marken und Eigenmarken ebenso wie die erfolgreiche Kampagne »Wir ♥ Lebensmittel«. Der EDEKA-Verbund erzielte 2015 mit seinen rund 346.800 Mitarbeitern einen Umsatz von 48,4 Milliarden Euro.

edeka-verbund.de



HAWESKO
HANSEATISCHES
WEIN UND SEKT KONTOR

Das Hanseatische Wein & Sekt Kontor ist Deutschlands Nummer eins im Versand hochwertiger Weine, Champagner und Spirituosen. Seit 1964 beliefert das Hamburger Unternehmen Kunden in ganz Deutschland. Fundierte Beratung durch Weinfachleute, ein besonderes Gespür für Qualität und Innovationen sowie ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis der Produkte machen das Hanseatische Wein & Sekt Kontor zum Marktführer in Deutschland. Mit über 1.500 Produkten finden sowohl Weinentdecker als auch -kenner für jeden Anlass den richtigen Wein.

hawesko.de

SHH
NORDBANK



Die HSH Nordbank ist die »Bank für Unternehmer« – die Bank für Menschen mit Weitsicht, Leidenschaft und Initiative. Wir agieren mit unseren über 2.300 Mitarbeitern dort, wo unsere Kunden sind: in unserer Heimatregion Norddeutschland, in den Metropolregionen Deutschlands und an ausgewählten internationalen Standorten. Überall dort bieten wir Unternehmern maßgeschneiderte Finanzierungslösungen und stehen ihnen mit unserer breiten Branchenkenntnis beratend zur Seite. Die HSH Nordbank ist in Deutschland führend in der Immobilienfinanzierung. Bei der Realisierung von Projekten der Erneuerbaren Energien spielen wir europaweit in der ersten Liga, in der maritimen Wirtschaft kennen wir uns traditionell gut aus. Das Unternehmenskundengeschäft ist eine weitere wichtige Säule, die wir zielstrebig weiter ausbauen. Wir wollen durch Leistung überzeugen, denn wir sind »stark für Unternehmer«.

hsh-nordbank.de

unternehmerpositionen.de

NORD EVENT

Besondere Locations, hochwertiges Catering und passende Eventformate – mit rund 400 Mitarbeitern und ca. 3.500 Veranstaltungen im Jahr zählt die NORD EVENT GmbH zu den erfolgreichsten Eventunternehmen im norddeutschen Raum. Seit Juli 2005 hat NORD EVENT seinen Bürostandort in der Hamburger Speicherstadt. Hier befinden sich mit dem Ehemaligen Hauptzollamt Hafen Hamburg und dem Historischen Speicherboden gleich zwei der exklusiv betriebenen Veranstaltungsflächen von NORD EVENT. Weitere Top-Locations sind das NORD EVENT Panoramadeck im EMPORIO – mit Blick über Alster und City, das Penthouse Elb-Panorama in 100 Metern Höhe, der Großsegler Mare Frisium und die neue VLET Kochschule mitten in der Hamburger City. Darüber hinaus verfügt NORD EVENT über eine firmeneigene Cateringproduktion, Floristik und Veranstaltungstechnik. Eine eigene Kreativ- und Marketingabteilung kümmert sich speziell um die Konzeptionierung, Planung und Realisierung innovativer Eventformate, Corporate Events und Erlebnis-Incentives.

nordevent.de

MEDIENPARTNER

Ein Programm
von Deutschlandradio

Deutschlandfunk



VERANSTALTER

CONVENT .de
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

Convent Kongresse GmbH
Ein Unternehmen der ZEIT Verlagsgruppe
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 794095-25
info@convent.de · www.convent.de

OFFIZIELLER
DRUCKPARTNER

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner